

64. AG Kriminalistik

16.04.2019

Operative Auswertung von Videosequenzen bei Demonstrationen des Schwarzen Blocks beim G20- Gipfel 2017 in Hamburg

Am 03.04.2019 hatten die Veranstalter der AG Kriminalistik, die PFS Schneeberg und der BV Chemnitz traditionsgemäß in die Aula eingeladen.

Das Thema „Operative Auswertung von Videosequenzen bei Demonstrationen“ war gut gewählt, denn 45 Kollegen der Schneeberg waren der Einladung gefolgt.

Wir hatten uns POM Pein vom PVA Sachsen eingeladen, der noch vor nicht allzu langer Zeit in der PFS Chemnitz auf der Schulbank saß und seine Ausbildung 2014 abgeschlossen hatte.

In seinem hochinteressanten Vortrag stellte er anhand von Videosequenzen die schwierigen Ermittlungen der Soko „Schwarzer Block“ dar.

Er erläuterte uns anhand von Videosequenzen, die durch Polizei, Journalisten und Anwohner aufgenommen worden sind, wie er bei der Identifizierung von Demonstranten des schwarzen Blocks vorgegangen ist. Da sich diese vermummten und in einheitlich schwarzer Kleidung auftraten, war es sehr schwierig sie zu identifizieren. Bei einigen der Demonstranten gelang es sie bekannt zu machen.

Die Videos zeigten auch mit welcher Brutalität der schwarze Block gezielt gegen Polizisten vorging und welche Sachschäden durch Brandstiftung und Plünderung verursacht wurde.

Die Zuhörer folgten gebannt dem Vortrag und stellten während und nach dem Ende des Vortrages ihre Fragen.

Trotz intensiver Ermittlungsarbeit konnten nur gegen ca. 850 Demonstranten Ermittlungsverfahren eingeleitet werden. Die Ermittlungen dauern noch an.

Wir bedanken uns beim Kollegen Pein für seinen interessanten Vortrag.

Ende März wird in der nächsten AG Kriminalistik gezeigt wie Phantombilder entstehen und wie diese die Ermittlung von unbekanntem Tätern erleichtern kann.

Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Eckardt Köchling